

# Die Wenzelsbibel – Digitale Edition und Analyse

Transkriptionshandbuch (Version: Januar 2024)

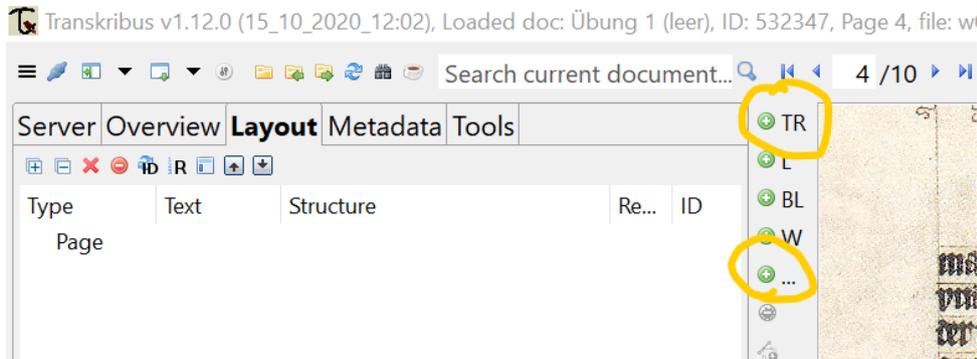
## Inhaltsverzeichnis

1	Segmentierung von Textregionen .....	3
1.1	Textregion (TR).....	4
1.2	Annotation der Textregionen.....	5
1.2.1	Header .....	5
1.2.2	instruction_note.....	5
1.2.3	marginalia.....	5
1.2.4	text_in_image.....	5
1.2.5	border-decoration .....	6
1.2.6	scroll.....	6
1.2.7	painter_instruction.....	6
1.3	Transkription .....	7
1.3.1	Großbuchstaben.....	7
1.3.2	Kleinbuchstaben .....	9
1.3.3	Abkürzungen.....	10
1.3.4	Interpunktion .....	11
1.3.5	Funktionale Zeichen .....	12
1.3.6	Kombinierende Zeichen .....	12
1.4	Textannotation .....	13
1.4.1	Abkürzungen .....	13
1.4.2	Rubrizierung.....	13
1.4.3	Rote Tinte.....	13
1.4.4	Initialen.....	13
1.4.5	Kapitelangaben.....	14
1.4.6	Markierung von überflüssigen o. redundanten Textelementen.....	14
1.4.7	Tilgungen und Streichungen .....	15
1.4.8	Editorische Ergänzungen.....	15
1.4.9	Schreib-/ Malanweisungen (Initialen, Header etc.).....	16
1.4.10	Lateinische Textpassagen.....	17
1.4.11	Tschechische Textpassagen.....	17
1.4.12	Text in Marginalverzierungen .....	17
1.4.13	Beschädigungen der Handschrift.....	18
1.4.14	Historisierte Initialen.....	18
1.4.15	Historische Korrektur .....	18

1.4.16	Offensichtliche Fehler .....	19
1.4.17	Personen .....	20
1.4.18	Bezeichnung bestimmter Bevölkerungsgruppen.....	20
1.4.19	Bezeichnung von Orten .....	20

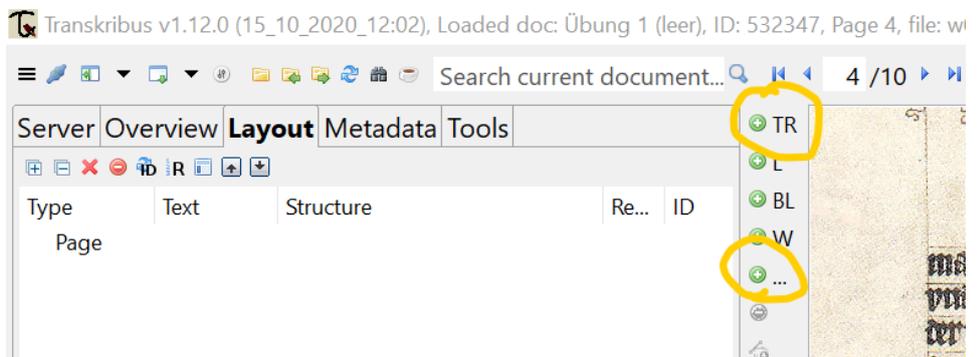
# 1 Segmentierung von Textregionen

Die Handschrift wird mittels des Transkriptionstools *Transkribus* transkribiert und annotiert. Dafür müssen einzelne Inhaltselemente auf der Seite erkannt werden. Textregionen und andere Regionen werden über die Buttons in der Leiste neben dem Handschriftenbild angelegt:

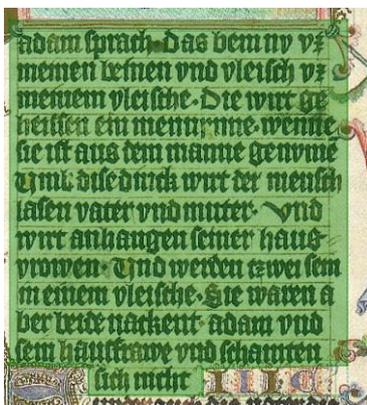


Die Erkennung der *lines* erfolgt automatisch durch das integrierte Tool: *Tools* → *Layout Analysis*

Die Regionfelder können durch Hinzufügen, Verschieben oder Entfernen von *text region* (TR), *line* (L) oder *base line* (BL) angepasst werden:



Rechteckige Segmente können durch das Hinzufügen neuer Eckpunkte bearbeitet werden, um komplexere Formen anzulegen:



## 1.1 Textregion (TR)

Textregionen sind die Basiselemente aller Textelemente, u.a. von Kopfzeilen oder Schreibernweisungen. Den festgelegten Textregionen werde *Structure types* zugewiesen. Je nach *Structure type* wird die Textregion im TEI-Export mit unterschiedlichen Elementen ausgegeben.

Beispiel einer annotierten Seite:



## 1.2 Annotation der Textregionen

Die Editor:innen sind darum bemüht, alle Stellen der Handschrift festzuhalten, welche Textelemente enthalten. Dabei werden verschiedene Kategorien definiert, welche im Folgenden aufgeführt werden. Außerdem finden sich Details dazu, wie die in *Transkribus* gesetzten Tags im *TEI* umgesetzt und in den verschiedenen Lesefassungen der Handschrift im Frontend dargestellt werden.

### 1.2.1 Header

Kopfzeile

Transkribus	TEI	Rendering: Transkription	Rendering: Edition
Tag: <i>header</i>	XPath: //fw[@ana='header']	Trennung durch jeweils eine Leerzeile von den Spalten davor und danach	auslassen; Markierung des Spaltenwechsels: horizontale Linie, in eckiger Klammer [a] bzw. [b]

### 1.2.2 instruction\_note

Notizen zur Schreib- bzw. Malanweisung am Rand

Transkribus	TEI	Rendering: Transkription	Rendering: Edition
Tag: <i>instruction_note</i>	XPath: //fw[@ana="instruction_note"]	wird nicht dargestellt	wird nicht dargestellt

### 1.2.3 marginalia

Randnotizen zur Ergänzung oder Korrektur

Transkribus	TEI	Rendering: Transkription	Rendering: Edition
Tag: <i>marginalia</i>	XPath: //fw[@ana="marginalia"]	wird nicht dargestellt	wird nicht dargestellt

### 1.2.4 text\_in\_image

Zeigt an, wo sich Text oder einzelne Buchstaben innerhalb der Miniaturen finden

Transkribus	TEI	Rendering: Transkription	Rendering: Edition
Tag: <i>text_in_image</i>	XPath: //fw[@ana="text_in_image"]	wird nicht dargestellt	wird nicht dargestellt

### 1.2.5 border-decoration

Zeigt an, wo sich Text oder Buchstaben in der Randverzierung findet.

<b>Transkribus</b>	<b>TEI</b>	<b>Rendering: Transkription</b>	<b>Rendering: Edition</b>
Tag: <i>border-decoration</i>	XPath: //fw[@ana="border-decoration"]	wird nicht dargestellt	wird nicht dargestellt

### 1.2.6 scroll

Zeigt Textstellen an, welche sich im Rahmen einer Schriftrolle in Randverzierungen wieder finden.

<b>Transkribus</b>	<b>TEI</b>	<b>Rendering: Transkription</b>	<b>Rendering: Edition</b>
Tag: <i>scroll</i>	XPath: //fw[@ana="scroll"]	wird nicht dargestellt	wird nicht dargestellt

### 1.2.7 painter\_instruction

Zeigt mutmaßliche Maleranweisungen an.

<b>Transkribus</b>	<b>TEI</b>	<b>Rendering: Transkription</b>	<b>Rendering: Edition</b>
Tag: <i>painter_instruction</i>	XPath: //fw[@ana="painter_instruction"]	wird nicht dargestellt	wird nicht dargestellt

## 1.3 Transkription

Die Ersttranskription erfolgt durch die *PyLaia-HTR* von *Transkribus: Tools* → *Text Recognition*. Dafür wird das Modell *WB-DEA* genutzt. Generell gilt, dass so genau wie möglich transkribiert wird und in *Transkribus* keine Normalisierungen vorgenommen werden.

### 1.3.1 Großbuchstaben

Unicode (Nummer)	Zeichen	Name	Funktion	Beispiel Wenzelsbibel
U+0041 (65)	A	<a href="#">Lateinischer Großbuchstabe A</a>		
U+0042 (66)	B	<a href="#">Lateinischer Großbuchstabe B</a>		
U+0043 (67)	C	<a href="#">Lateinischer Großbuchstabe C</a>		
U+0044 (68)	D	<a href="#">Lateinischer Großbuchstabe D</a>		
U+0045 (69)	E	<a href="#">Lateinischer Großbuchstabe E</a>		
U+0046 (70)	F	<a href="#">Lateinischer Großbuchstabe F</a>		
U+0047 (71)	G	<a href="#">Lateinischer Großbuchstabe G</a>		
U+0048 (72)	H	<a href="#">Lateinischer Großbuchstabe H</a>		
U+0049 (73)	I	<a href="#">Lateinischer Großbuchstabe I</a>		
U+004A (74)	J	<a href="#">Lateinischer Großbuchstabe J</a>		
U+004B (75)	K	<a href="#">Lateinischer Großbuchstabe K</a>		
U+004C (76)	L	<a href="#">Lateinischer Großbuchstabe L</a>		

<b>U+004D (77)</b>	M	<a href="#">Lateinischer Großbuchstabe M</a>	
<b>U+004E (78)</b>	N	<a href="#">Lateinischer Großbuchstabe N</a>	
<b>U+004F (79)</b>	O	<a href="#">Lateinischer Großbuchstabe O</a>	
<b>U+0050 (80)</b>	P	<a href="#">Lateinischer Großbuchstabe P</a>	
<b>U+0051 (81)</b>	Q	<a href="#">Lateinischer Großbuchstabe Q</a>	
<b>U+0052 (82)</b>	R	<a href="#">Lateinischer Großbuchstabe R</a>	
<b>U+A75A</b>	Ŕ	<a href="#">Lateinischer Großbuchstabe R rotunda</a>	
<b>U+0053 (83)</b>	S	<a href="#">Lateinischer Großbuchstabe S</a>	
<b>U+0054 (84)</b>	T	<a href="#">Lateinischer Großbuchstabe T</a>	
<b>U+0055 (85)</b>	U	<a href="#">Lateinischer Großbuchstabe U</a>	
<b>U+0056 (86)</b>	V	<a href="#">Lateinischer Großbuchstabe V</a>	
<b>U+0057 (87)</b>	W	<a href="#">Lateinischer Großbuchstabe W</a>	
<b>U+0058 (88)</b>	X	<a href="#">Lateinischer Großbuchstabe X</a>	
<b>U+0059 (89)</b>	Y	<a href="#">Lateinischer Großbuchstabe Y</a>	
<b>U+005A (90)</b>	Z	<a href="#">Lateinischer Großbuchstabe Z</a>	

### 1.3.2 Kleinbuchstaben

Unicode (Nummer)	Zeichen	Name	Funktion	Beispiel Wenzelsbibel
U+0061 (97)	a	<a href="#">Lateinischer Kleinbuchstabe a</a>		
U+0062 (98)	b	<a href="#">Lateinischer Kleinbuchstabe b</a>		
U+0063 (99)	c	<a href="#">Lateinischer Kleinbuchstabe c</a>		
U+0064 (100)	d	<a href="#">Lateinischer Kleinbuchstabe d</a>		
U+0065 (101)	e	<a href="#">Lateinischer Kleinbuchstabe e</a>		
U+0066 (102)	f	<a href="#">Lateinischer Kleinbuchstabe f</a>		
U+0067 (103)	g	<a href="#">Lateinischer Kleinbuchstabe g</a>		
U+0068 (104)	h	<a href="#">Lateinischer Kleinbuchstabe h</a>		
U+0069 (105)	i	<a href="#">Lateinischer Kleinbuchstabe i</a>		
U+006A (106)	j	<a href="#">Lateinischer Kleinbuchstabe j</a>		
U+006B (107)	k	<a href="#">Lateinischer Kleinbuchstabe k</a>		
U+006C (108)	l	<a href="#">Lateinischer Kleinbuchstabe l</a>		
U+006D (109)	m	<a href="#">Lateinischer Kleinbuchstabe m</a>		
U+006E (110)	n	<a href="#">Lateinischer Kleinbuchstabe n</a>		
U+006F (111)	o	<a href="#">Lateinischer Kleinbuchstabe o</a>		
U+0070 (112)	p	<a href="#">Lateinischer Kleinbuchstabe p</a>		
U+0071 (113)	q	<a href="#">Lateinischer Kleinbuchstabe q</a>		
U+0072 (114)	r	<a href="#">Lateinischer Kleinbuchstabe r</a>		
U+A75B	ꝛ	<a href="#">Lateinischer Kleinbuchstabe r rotunda</a>		
U+0073 (115)	s	<a href="#">Lateinischer Kleinbuchstabe s</a>		
U+017F	ſ	<a href="#">Langes f</a>		

U+0074 (116)	t	<a href="#">Lateinischer Kleinbuchstabe t</a>		
U+0075 (117)	u	<a href="#">Lateinischer Kleinbuchstabe u</a>		
U+0076 (118)	v	<a href="#">Lateinischer Kleinbuchstabe v</a>		
U+0077 (119)	w	<a href="#">Lateinischer Kleinbuchstabe w</a>		
U+0078 (120)	x	<a href="#">Lateinischer Kleinbuchstabe x</a>		
U+0079 (121)	y	<a href="#">Lateinischer Kleinbuchstabe y</a>		
U+007A (122)	z	<a href="#">Lateinischer Kleinbuchstabe z</a>		

### 1.3.3 Abbraviaturen

Unicode (Nummer)	Zeichen	Name	Funktion	Beispiel Wenzelsbibel
U+2AF6	:	Triple Colon	In lateinischen Textpassagen. Auflösung nach Kontext	
U+204A	7	<a href="#">Tironisches Et</a>	Wird aufgelöst als et	

### 1.3.4 Interpunktion

Unicode (Nummer)	Zeichen	Name	Funktion	Beispiel Wenzelsbibel
U+003A	:	<a href="#">Doppelpunkt</a>		
U+2022	•	<a href="#">Punkt (Bullet)</a>	Allgemeines in der Wenzelsbibel genutztes Trennzeichen. Markiert u.a. den Abschluss eines Kapitels.	
U+0142	‡	l With Stroke	Markiert das Ende der Zeile.	
U+007C		<a href="#">Senkrechter Strich</a>	Markiert den Abschluss eines Verses.	
U+003D	=	<a href="#">Gleichheitszeichen</a>	Worttrennung am Zeilenende (Da nicht regelhaft verwendet, immer auch ¶ als Markierung nutzen).	
U+002D	-	<a href="#">Kurzstrich</a>	Worttrennung am Zeilenende (Da nicht regelhaft verwendet, immer auch ¶ als Markierung nutzen).	
U+10FB	::	<a href="#">Georgian</a>	Als Trennung, meist in den ‚Scrolls‘.	

### 1.3.5 Funktionale Zeichen

Unicode (Nummer)	Zeichen	Name	Funktion
U+00AC	¬	<a href="#">Negationszeichen</a>	Markierung einer Worttrennung am <u>Zeilenende</u>
U+007E	~	<a href="#">Tilde</a>	Markierung des <u>Beginns</u> einer neuen Spalte
U+0023	/	<a href="#">Schrägstrich</a>	Markierung des <u>Beginns</u> eines neuen Bibelverses (vgl. mit <a href="#">Vulgata</a> und <a href="#">Einheitsübersetzung</a> )
U+2026	...	<a href="#">Waagrechtes Auslassungszeichen</a>	Stellen, an denen nach Einschätzung der Edierenden vom Schreiber Text ausgelassen wurde

### 1.3.6 Kombinerende Zeichen

Unicode (Nummer)	Zeichen	Name	Funktion	Beispiel Wenzelsbibel
U+0304	ē	Nasalstrich	In der Regel ein auf einen Vokal folgenden Nasal. Auflösung ist vom Kontext abhängig.	 (fullē)
U+0306	ÿ	Breve	Vokalmarkierungszeichen. Tritt in unterschiedlichen Funktionen auf. Wird auch zur Kennzeichnung hervorgehobener i-Punkte genutzt.	 (brüder) (eÿn)
U+035B	ḏ	r-Haken	Markiert eine Abkürzung mit <i>r</i> , meist als <i>er</i> aufzulösen.	 (wid)
U+0303	̃	Kombinierende Tilde	Zumeist über Unicode U+2022. Kann als Fragezeichen verstanden werden.	
U+F1C1	◌᳚	COMBINING ABBREVIATION MARK	Wird als 'ra' transkribiert	
U+0323	ḙ	COMBINING DOT BELOW	Tilgungspunkt; als solches gekennzeichnete Buchstaben sind zu streichen	

## 1.4 Textannotation

Die Textannotation der Handschrift ist darum bemüht, möglichst viele Informationen zur Textkonstitution festzuhalten. Die Ausführlichkeit der Daten ist dabei an die Erstellung eines validen *TEI*-Datenformats geknüpft. Im Folgenden werden die einzelnen Erscheinungsphänomene beschrieben. Es wird festgehalten, wie diese im Einzelnen annotiert werden. Außerdem finden sich Details dazu, wie die in *Transkribus* gesetzten Tags im *TEI* umgesetzt und in den verschiedenen Lesefassungen der Handschrift im Frontend dargestellt werden.

### 1.4.1 Abkürzungen

Kennzeichnung von Abkürzungen und deren Auflösung

<b>Transkribus</b>	<b>TEI</b>	<b>Rendering: Transkription</b>	<b>Rendering: Edition</b>
Tag: <i>abbrev</i> Property: <i>expansion</i>	XPath: <code>//abbr/@expansion</code>	Element <code>abbr</code> auslesen – nicht hervorheben	Element <code>expansion</code> auslesen – nicht hervorheben

### 1.4.2 Rubrizierung

Kennzeichnung von Hervorhebungen

<b>Transkribus</b>	<b>TEI</b>	<b>Rendering: Transkription</b>	<b>Rendering: Edition</b>
Tag: <i>rubrication</i>	XPath: <code>//hi/@rend[. = "rubrication"]</code>	rote Unterstreichung	rote Unterstreichung

### 1.4.3 Rote Tinte

Markierung von roter Tintenfarbe

<b>Transkribus</b>	<b>TEI</b>	<b>Rendering: Transkription</b>	<b>Rendering: Edition</b>
Tag: <i>inkRed</i>	XPath: <code>//hi/@rend[. = "inkRed"]</code>	rote Textfarbe	rote Textfarbe

### 1.4.4 Initialen

Markierung von Initialen.

<b>Transkribus</b>	<b>TEI</b>	<b>Rendering: Transkription</b>	<b>Rendering: Edition</b>
Tag: <i>initial</i>	XPath: <code>//hi/@rend[. = "initial"]</code>	<b>FETT</b>	<b>FETT</b>

### 1.4.5 Kapitelangaben

Markierung der Stellenangaben am Beginn der Kapitel

Transkribus	TEI	Rendering: Transkription	Rendering: Edition
Tag: <i>chapter</i> Property: <i>number</i>	XPath: //num/@type\[. "chapter"]	FETT, selbe Zeile, wie in HS	FETT, absetzen durch Leerzeilen

### 1.4.6 Markierung von überflüssigen o. redundanten Textelementen

Textteile, die den Lesefluss stören, redundant oder überflüssig sind, werden für die Ausgabe der Editionsfassung mit `surplus` annotiert. Dabei werden folgende Fälle unterschieden:

---

Buchstaben, welche am Ende einer Zeile stehen und nicht durch den Schreiber gestrichen oder radiert wurden:



Transkribus	TEI	Rendering: Transkription	Rendering: Edition
Property: <i>[leer]</i>	XPath: //surplus\	wie in HS	Nicht darstellen

---

*diplography*: offensichtlich falsche Wortwiederholung, welche in der Editionsfassung getilgt wird

Transkribus	TEI	Rendering: Transkription	Rendering: Edition
Property: <i>diplography</i>	XPath: //surplus/@reason\[. ="Diplography"]	wie in HS	durch [...] ersetzen

---

*decor*: Textelemente, welche der Dekoration dienen und keinen semantischen Inhalt haben



Transkribus	TEI	Rendering: Transkription	Rendering: Edition
Property: <i>decor</i>	XPath: //surplus/@reason\[. ="decor"]	wie in HS	Nicht darstellen

---

*text\_erasure*: Text, welcher in der Editionsfassung als überflüssig empfunden wird

Transkribus	TEI	Rendering: Transkription	Rendering: Edition
Property: <i>text_erasure</i>	XPath: //surplus/@reason\[. = "text_erasure"\]	wie in HS	durch [...] ersetzen

---

*switch*: Texttilgungen, welche aufgrund einer Textumstellung an andere Stelle gesetzt wurden. Die Umstellung wird im Transkript mit der Annotation *supplied: switch* markiert.

Transkribus	TEI	Rendering: Transkription	Rendering: Edition
Property: <i>switch</i>	XPath: //surplus/@reason\[. = "switch"\]	wie in HS	durch [...] ersetzen

### 1.4.7 Tilgungen und Streichungen

Text, der ausrasiert oder gestrichen wurde. Durchgestrichene Buchstaben oder Wörter werden mit *textstyle: strikethrough* gekennzeichnet. Rasierter Text wird mit der Property *type:erasure* versehen.

---

Transkribus	TEI	Rendering: Transkription	Rendering: Edition
Tag: <i>del</i>	XPath: //del\	wie in HS	wird nicht dargestellt

---

Transkribus	TEI	Rendering: Transkription	Rendering: Edition
Tag: <i>del</i> Property: <i>type:erasure</i>	XPath://del/@type\[. = "erasure"\] <i>Noch nicht umgesetzt</i>	ausgrauen	wird nicht dargestellt

Transkribus	TEI	Rendering: Transkription	Rendering: Edition
Tag: <i>del</i> Property: <i>type:erasure_point</i>	XPath://del/@type\[. = "redemption_point"\]	Wird nicht gesondert dargestellt	Zeichen werden in der Textausgabe nicht dargestellt

### 1.4.8 Editorische Ergänzungen

Editorische Ergänzungen werden mit *supplied* gekennzeichnet.

Tag: *supplied*

Property: *reason*

---

*text\_intervention*: Textergänzungen, welche von der Handschrift nicht vorgesehen sind und von den Edierenden aus semantischen oder auch korrigierenden Gründen vorgenommen wurden.

Transkribus	TEI	Rendering: Transkription	Rendering: Edition
Property: <i>reason:text_intervention</i>	XPath://supplied/@reason\[. = "text_intervention"]	wird nicht angezeigt	wird in gefasst <...>

---

*switch*: Textergänzungen, welche aufgrund einer Textumstellung vorgenommen wurden. Der Originaltext wird im Transkript mit der Annotation *surplus:switch* markiert.

Transkribus	TEI	Rendering: Transkription	Rendering: Edition
Property: <i>reason:switch</i>	XPath://supplied/@reason\[. = "switch"]	wird nicht angezeigt	wird in 「 ... 」 gefasst

### 1.4.9 Schreib-/ Maleranweisungen (Initialen, Header etc.)

Schreib- und Maleranweisungen werden mit unterschiedlichen Tags belegt. Die Art der Annotation entscheidet sich danach, ob die Anweisungen umgesetzt wurden oder nicht.

*Umgesetzte, aber nicht radierte Anweisung:*

Tag: *surplus*

Property: *type:instruction\_note*

Transkribus	TEI	Rendering: Transkription	Rendering: Edition
Tag: <i>surplus</i> Property: <i>type:instruction_note</i>	XPath://surplus/@reason\[. = "instruction_note"]	wird nicht angezeigt	wird nicht angezeigt

Nicht umgesetzte und nicht radierte Anweisung:

Tag: *note*

Property: *type:instruction*

Transkribus	TEI	Rendering: Transkription	Rendering: Edition
Tag: <i>note</i> Property: <i>type:instruction</i>	XPath://note/@type\[. = "instruction "\]	auf der entsprechenden Zeilenposition, in kleinerer Schrift, mit 2 Spatien (Leerzeichen) danach; mit automatisch generiertem Kommentar	normale Schriftgröße; mit automatisch generiertem Kommentar

#### 1.4.10 Lateinische Textpassagen

Längere lateinische Textpassagen

Transkribus	TEI	Rendering: Transkription	Rendering: Edition
Tag: <i>latin</i>	<foreign xml:lang="lat">	wird nicht gesondert dargestellt	wird nicht gesondert dargestellt

#### 1.4.11 Tschechische Textpassagen

Transkribus	TEI	Rendering: Transkription	Rendering: Edition
Tag: <i>czech</i>	<foreign xml:lang="cze">	wird nicht gesondert dargestellt	wird nicht gesondert dargestellt

#### 1.4.12 Text in Marginalverzierungen

Transkribus	TEI	Rendering: Transkription	Rendering: Edition
Tag: <i>border-decoration</i> Property: <i>color</i>	<hi rend=border_decoration style=[color]>	wird nicht dargestellt	wird nicht dargestellt

### 1.4.13 Beschädigungen der Handschrift

Beschädigungen der Handschriften, werden mit `damage` und `supplied` markiert.

`damage` hält die Ursache des Schadens mit der `property:agent` fest. Der mutmaßliche Text wird dann mit `supplied` markiert und durch die `property reason:damage` ergänzt.

Transkribus	TEI	Rendering: Transkription	Rendering: Edition
Tag: <i>supplied</i> Property: <i>reason:damage</i> Property: <i>agent</i>	XPath: //supplied/@reason\[. = "damage"]  Noch nicht umgesetzt: XPath: //damage/@agent\[. = "XXX"]	hellgraue Schriftfarbe	<i>kursiv</i>

### 1.4.14 Historisierte Initialen

Initialen, welche in einer Miniatur integriert sind, werden mit `initial_historisiert` markiert.

Transkribus	TEI	Rendering: Transkription	Rendering: Edition
Tag: <i>initial_historisiert</i>	<hi rend=initial_historisiert>	font-weight: bold; font-size: 1.2rem;  background- color: #bfb8b8;	font-weight: bold; font-size: 1.2rem;  background- color: #bfb8b8;

### 1.4.15 Historische Korrektur

Marginalen werden mit der Textregion *marginalia* markiert. Wenn es sich um Ergänzungen/ Korrekturen im/ zum Fließtext handelt, werden folgende Tags genutzt, um die Stellen im Fließtext abbildbar zu machen:

*Historische Korrektur:*

<b>Transkribus</b>	<b>TEI</b>	<b>Rendering: Transkription</b>	<b>Rendering: Edition</b>
Tag: <i>corr</i>	XPath: //corr\	in der entsprechenden Zeile des Haupttextes (Position entspricht der Handschrift vgl. Textregion Marginalia), Schriftgröße kleiner	wird nicht dargestellt

*Fehlerhafter Text, auf den sich die Korrektur bezieht:*

<b>Transkribus</b>	<b>TEI</b>	<b>Rendering: Transkription</b>	<b>Rendering: Edition</b>
Tag: <i>sic</i>	<choice> <sic>[...]</sic> <corr>[...]</corr> </choice>	wird nicht dargestellt	wird durch das <i>corr</i> Element wiedergegeben (das den Text der historischen Korrektur bringt); Text wird <i>kursiviert</i>

*Fehlender Text auf den sich die Korrektur bezieht:*

<b>Transkribus</b>	<b>TEI</b>	<b>Rendering: Transkription</b>	<b>Rendering: Edition</b>
Tag: <i>add</i> Property: <i>place</i>	XPath: //add/@place\[. ="[...]"\ <i>Noch nicht umgesetzt</i>	wird nicht dargestellt	wird an der entsprechenden Textstelle dargestellt

#### 1.4.16 Offensichtliche Fehler

Verschreibungen werden durch die edierenden korrigiert und ebenfalls mit dem Tag *sic* versehen. vgl. *oben historische Korrektur - Fehlerhafter Text, auf den sich die Korrektur bezieht*

Transkribus	TEI	Rendering: Transkription	Rendering: Edition
Tag: <i>sic</i>	<choice> <sic>[...]</sic> <corr>[...]</corr> </choice>	wird nicht dargestellt	wird durch das <code>corr</code> Element wiedergegeben (das den Text der historischen Korrektur bringt); Text wird <i>kursiviert</i>

#### 1.4.17 Personen

Personen werden mit einem sie individuell bezeichnenden Tag belegt, welcher in einem Register festgehalten wird. *property:firstname* entspricht dabei der ID, welcher der Person im Register zugeordnet wird.

Transkribus	TEI	Rendering: Transkription	Rendering: Edition
Tag: <i>person</i> Property: <i>firstname</i>	<ref target="[ID]" type="person">	wird nicht gesondert dargestellt	wird nicht gesondert dargestellt

#### 1.4.18 Bezeichnung bestimmter Bevölkerungsgruppen

Bestimmte Bevölkerungsgruppen (z.B. Kanaaiter) werden mit einem sie individuell bezeichnenden Tag (ID) belegt, welcher in einem Register festgehalten wird.

Transkribus	TEI	Rendering: Transkription	Rendering: Edition
Tag: <i>folk</i> Property: <i>name</i>	<ref target="[ID]" type="folk">	wird nicht gesondert dargestellt	wird nicht gesondert dargestellt

#### 1.4.19 Bezeichnung von Orten

Bestimmte Orte (z.B. Kanaan) werden mit einem sie individuell bezeichnenden Tag (ID) belegt, welcher in einem Register festgehalten wird.

Transkribus	TEI	Rendering: Transkription	Rendering: Edition
Tag: <i>place</i> Property: <i>placeName</i>	<ref target="[ID]" type="place">	wird nicht gesondert dargestellt	wird nicht gesondert dargestellt